

berühmte Persönlichkeiten haben Anziehungskraft, die andere Menschen zu sich ziehen lassen, weil Menschen etwas besonderes sehen und sie sind davon überzeugt, dass was sie sagen allgemein gut ist. Es ist leicht und einfach in der digitalen Zeit Menschen eigenen Ideen hörbar zu machen und sie eben zu verkaufen. Wenn die Ideen relevant sind, werden die Menschen sie annehmen. Zum Beispiel, der Apell sich impfen zu lassen hat weltweit große Resonanz bekommen. Wir kennen auch einige Politiker, die den Apell boykottiert haben, damit sie auch eben bekannt geworden sind. Ein großer Teil der Bevölkerung ist für die Impfung und es sind auch viele Gegner. Dies hat eine gesellschaftliche Spaltung verursacht. Die Spitzenbefürworter wie der Virologe Drost und manche Gegner wie der Präsident Brasiliens Bolsonaro sind zeitgleich berühmt geworden. Ähnliche Spaltungen können wir auch in vielen Familien feststellen, dass sie dadurch eben berühmt geworden sind wie zum Beispiel die Trennung des Microsoft Gigant, die Familie von Bill Gates. Nun fragen wir uns, warum Spaltung oder Trennung von Menschen sie berühmt machen? Eigentlich sollten Bemühung um Einheit und Frieden Menschen berühmt machen. Wir können sicher sagen, dass berühmt sein alleine nicht das Ziel der Menschheit, sondern nur Gutes tun. Interessanterweise besteht immer wieder eine Spaltung oder Trennung, wenn man etwas Gutes tun will. Die Frage ist ob wir die Spaltung oder Trennung in der Gesellschaft oder in den Familien vermeiden können, obwohl wir nur etwas Gutes tun wollen? Die Antwort lautet: Nein.

Was hörten wir im heutigen Evangelium? Jesus tat etwas Gutes für seine Mitmenschen, dass Er Dämonen aus den Menschen austrieb. Die Menschen erfuhren Heil und Gesundheit, Einheit und Frieden statt Spaltung und Trennung im Leben und dadurch wurde Er auch immer berühmter, das was die Schriftgelehrten nicht aushalten konnten. Sie sagten, dass Er mit Hilfe des Herrschers der Dämonen sie austreibt. Jesus verursacht eine Spaltung in der Gesellschaft obwohl Er nur etwas Gutes getan hatte. Dämonen sind körperlose böse Geisteswesen. Jesus Christus ist auch mit Geist erfüllt, aber mit dem Geist Gottes. Es ist der Geist der Liebe, des Friedens und der Einheit, welche auch Inhalt des Reiches Gottes ist. Die Strategie der Trennung und Spaltung kommt vom bösen Geist, dagegen aber der Heilige Geist bringt alles zusammen in Harmonie, versöhnt die Sünden und Fehler der Menschen und führt sie zur Verwandlung. Darum steht im heutigen Evangelium eine große Mahnung für uns gläubigen Christen: „Alle Vergehen und Lästerungen werden den Menschen vergeben werden, so viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der findet in Ewigkeit keine Vergebung, sondern seine Sünde wird ewig an ihm haften“ (Mk3,26). Nun fragen wir uns warum? Weil eine Trennung oder Spaltung erst als Gedanke im Geist entsteht. Man versucht diesen Geist der Trennung weiter in den Köpfen der Menschen durchzudringen und dadurch kommt automatisch der Geist der Division, der Rebellion und des Kampfes oder es macht ihn krank. Dieser böse Geist macht einen Unterschied zwischen den Farben den Menschen wie Schwarz und Weiß, zwischen den Religionen wie Juden, Christen und Muslime, zwischen den Nationen, den Klassen und den Rassen. Gott und Dämonen sind beide im Prinzip Geist. Beide können in uns im Verborgenen wirken, aber aus den Früchten des Wirkens in uns können wir erkennen, welcher Geist uns überwältigt hat. Jeder Mensch ist ein Unikat in den Augen Gottes. Wenn alle Unikate nach einem universalen Geist der Liebe und des Friedens streben, werden wir alle Brüder, Schwestern, Väter und Mütter ohne Unterschied zwischen Farben, Klassen, Rassen und Nationen wie Jesus es sagte, „Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter“. Amen

Ihr Pfarrer Saju Thomas